

BMW-Gewinn bricht ein, Dow Jones mit Rekordhoch, Heizkosten ordentlich gestiegen

BMW-Gewinn bricht ein

Einen massiven Gewinneinbruch hat BMW wegen Problemen mit Bremsen und sinkenden Verkaufszahlen in China erlitten. Der Konzernüberschuss im dritten Quartal 2024 fiel um 84 Prozent (!!) auf 476 Millionen Euro. Die Aktie gab deutlich nach und gehörte zu den größten Verlierern im Dax-Index. Wegen technischer Probleme mit Bremsteilen des Zulieferers Continental muss BMW 1,2 Millionen Autos zurückrufen und kann 320.000 neue Autos nicht ausliefern. In China sank zudem der BMW-Absatz um 30 Prozent auf 148.000 Autos. Mehr dazu [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))

Dow Jones mit Rekordhoch

In Europa hatte das Comeback von Donald Trump zunächst die Aktienmärkte angetrieben, zuletzt kühlte die Stimmung allerdings deutlich ab. Der Dax kletterte im frühen Handel zunächst bis zu 1,6 Prozent. Außerdem ist der klare Sieg von Donald Trump als neuer US-Präsident am Mittwoch (06.11.2024) von einem Rekordhoch an der Wall Street begleitet worden. Der Dow Jones Industrial kletterte zuletzt mit plus 3,1 Prozent auf 43.542 Punkte und damit auf ein Rekordhoch. Der Nasdaq 100 gewann 1,8 Prozent auf 20.581 Zähler. Seinen letzten Höchststand hatte der technologielastige Index im Juli 2024 bei knapp über 20.690 Punkten erreicht. ([Manager Magazin](#))

Heizkosten ordentlich gestiegen

Im vergangenen Jahr (2023) sind die Heizkosten in Zwei- und

Mehrfamilienhäusern nach einer Hochrechnung im Schnitt um gut 31 Prozent (!!) gestiegen. Dies geht aus dem diesjährigen Wärmemonitor des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor. Unter Berücksichtigung des Gaspreisdeckels hätten die Haushalte im Mittel 11,81 Cent je Kilowattstunde gezahlt, heißt es in der Studie. Damit sei der Anstieg fast so hoch wie im ersten Jahr des Krieges in der Ukraine gewesen, als die Energiepreise um gut 33 Prozent gestiegen seien. ([Spiegel Online](#))